

Mehr Licht im Betrieb dank neuer LED-Technik

Besuch des WVIB-Geschäftsführers Münzer bei Klotter Elektrotechnik

Rheinau-Freistett (gro). Der Wirtschaftsverband Industriel-ler Unternehmen Baden – kurz WVIB genannt – hat mehr als 1020 „sehr unterschiedliche Unternehmen“, stellt der Hauptgeschäftsführer Dr. Christoph Münzer fest. „Diese Unternehmen beschäftigen insgesamt 200 000 Arbeitnehmer, 40 000 Arbeitsplätze davon liegen im Ausland. Der Umsatz der Schwarzwald AG, wie wir unseren Verband auch nennen, liegt bei 40 Milliarden Euro.“

Eines dieses Unternehmen ist die Klotter Elektrotechnik GmbH in Rheinau-Freistett, der Münzer einen Besuch abstattete. „Wir sind von Anfang an Mitglied im WVIB“, so Firmen-gründer und Geschäftsführer Werner Klotter. Er hält große Stücke auf den Verband: „Als ich mich selbstständig machte, hatte ich keinen, den ich fragen konnte, der WVIB bietet das alles.“ Von der juristischen Beratung über Seminare bis hin zum Austausch mit anderen Unternehmern reicht das Angebot des Verbandes. „Wir sind kein typischer Verband, sondern ein Netzwerk“, erläutert Münzer. Der Reiz für die Mitglieder sei gerade der Austausch zwischen



Werner Klotter (rechts) stellt Dr. Christoph Münzer den neuen Geschäftsbereich LED-Technik vor.

Foto: gro

sehr unterschiedlichen Unternehmen – sowohl was die Größe als auch die Geschäftsmodelle angeht.

Die Firma Klotter wurde vor 20 Jahren gegründet. „Heute haben wir 60 Mitarbeiter, davon 20 Ingenieure und acht Auszubildenden“, so Klotter. Er ist stolz darauf, dass gerade die „Eigengewächse“ Karriere in seinem Unternehmen machen können.

Mit dem Namen Klotter verbinden viele den Bau von Trafostationen, den Verteiler- und Schaltanlagenbau sowie die Automatisierung. „Wir bieten auch Dienstleistungen und Service an. Unser Alleinstellungsmerkmal am Markt ist, dass wir eine

Selektivitätsberechnung für die Schutzstärke über alle Fabrikate hinweg anbieten können.“

Sich auf den errungenen Lor-beeren – und bekannten Märkten – auszurufen, ist nicht die Sache von Werner Klotter: „Vor zwei Jahren haben wir damit begonnen, uns mit der LED-Technik zu beschäftigen.“ Dies mündete in die Gründung eines neuen Geschäftsbereichs. „Wir bieten die Umrüstung für den Handel und Produktionshallen an – gerne auch verbunden mit der Sicherheitstechnik des Unternehmens.“ Dazu importiert das Unternehmen Leuchten aus Asien, die erstaunliche Lux-Werte erreichen und auch noch Energiekosten sparen.